

Info-Mail

Von: **Besseres Lernen** [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: **Montag, 29. Juni 2009 09:22**
An: **'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'**
Betreff: **"individueller Unterricht" scheitert in der Schweiz / Planungsgruppe Primarschule und Karl Marx**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

die Europäische Presse des Wochenendes war natürlich geprägt durch die Nachrufe auf Michael Jackson. In der **Schweiz** - dem von Senatorin Goetsch viel beschworenen angeblichen Vorbild* in Sachen Primarschule - gab es neben dem 'King of Pop' in den Metropolen Zürich, Bern und Basel ein **beherrschendes Thema: das Scheitern des "individuellen Unterrichts" in den 6-jährigen Primarschule**. Sehr lesenswert dazu der folgende Bericht im Schweizer Tages Anzeiger:

Tages Anzeiger v. 27.6.2009: Schüler leiden unter Reformitis
<http://www.tagesanzeiger.ch/zuerich/kanton/Schueler-leiden-unter-Reformitis/story/18860073>

Zur Erinnerung: Erst vor kurzem hat die ZEIT über das **Scheitern des jahrgangsübergreifenden Lernens in den 6-jährigen Grundschulen in Berlin** berichtet:

ZEIT ONLINE v. 27.5.2009: Wilde Mischung
<http://www.zeit.de/online/2009/22/wilde-mischung>

Was treibt Senatorin Goetsch und ihre 11-köpfige Planungsgruppe Primarschule (siehe Anlage) dazu, vor dem Hintergrund dieser Praxiserfahrungen so hartnäckig an ihren Plänen festzuhalten?

Wir können es uns nur damit erklären, das die **Mitglieder der Planungsgruppe über keine relevante eigene Unterrichts- oder Leitungserfahrung an Gymnasien verfügen**, sondern aus Schulformen wie z.B. Berufsschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen und Haupt- und Realschulen rekrutiert sind. Eine Ausnahme soll angeblich (Details hat er auf Nachfrage indes nicht bekannt gegeben) der in der Planungsgruppe für die **"Weiterentwicklung Gymnasien"** zuständige **Dr. Christian Gefert** darstellen. Gefert hat noch im August 2008 - also neben seiner Tätigkeit in der Planungsgruppe - Regie bei einer **Philosophie- Performance "MARX - DAS MANIFEST"** (Plakat siehe Anlage) geführt. Sehr informativ dazu sein Interview mit der taz vom 27. August 2008:

taz (online) v. 27.8.2008: "Marx wird verkannt"
(Interview mit Dr. Christian Gefert, Planungsgruppe Primarschule)
<http://www.taz.de/1/archiv/print-archiv/printressorts/digi- artikel/?ressort=ku&dig=2008%2F08%2F27%2Fa0018&cHash=d6747abc27>

Auszug:

taz: Marx wollte die Welt nicht nur verstehen, sondern verändern.

Gefert: Aber diese Hoffnung haben wir ja. Wir werden danach auch noch eine Diskussion mit den Zuschauern machen, und wir hoffen, dass viel revolutionäres Potential zusammenkommt.

Hamburg auf dem Weg zu revolutionären Gymnasien?

Herzliche Grüße und einen sehr guten Start in die Woche,
Walter Scheuerl



Projektgruppe_PS.p
df (17 KB)



Gefert_Marx_Das_
Manifest_20080...

* Bei PISA 2006 lag die Schweiz mit 512 Punkten beim Schwerpunktthema Naturwissenschaften zwar vor Hamburg (497; hinter Hamburg z. B. Dänemark - 496 - und Frankreich - 495), aber z. B. hinter Mecklenburg-Vorpommern (515), Sachsen-Anhalt (518), Baden-Württemberg (523), Thüringen (530), Bayern (533) und Sachsen (541).

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!

Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl

Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.